

Heute

Tennis

Schweizer wollen den Davis Cup holen

Zum zweiten Mal in der Geschichte stehen die Schweizer Tennisherren im Finale des Davis Cups. Nun soll endlich die wichtigste Mannschaftstrophäe geholt werden. Doch mit Frankreich treffen Federer und Wawrinka auswärts in Lille auf einen sehr starken Gegner. [Seite 17](#)

www.volksblatt.li

Fussball

Dietrich Weise wird 80 Jahre alt

KARBEN Dietrich Weise, sportlich wie menschlich ein ganz grosser Vertreter der Trainerzunft, feiert heute seinen 80. Geburtstag. Hierzulande verbindet man mit seinem Namen zuvorderst seine Tätigkeit als Trainer der Liechtensteiner Nationalmannschaft, die er zwischen 1990 und 1996 in insgesamt 17 Länderspielen betreute. Unter dem Deutschen absolvierte die LFV-Auswahl erstmals eine Qualifikationskampagne für einen Grossanlass (EM 1996) und überraschte die Fussballwelt am 3. Juni 1995 mit einem 0:0 gegen Irland. Für seine vielfältigen Verdienste um den Liechtensteiner Fussball ernannte der LFV Dietrich Weise zum Ehrenmitglied. Selbstredend beschränkte sich das Wirken des stets so bescheiden auftretenden Fachmanns längst nicht auf das Fürstentum. In der deutschen Bundesliga stand er bei den Traditionsclubs Kaiserslautern, Düsseldorf und Eintracht Frankfurt an der Seitenlinie. Mit den Hessen gewann er 1974 und 1975 den DFB-Pokal. Darüber hinaus zeichnete sich Weise durch ein besonders geschicktes Händchen im Umgang mit Nachwuchsfussballern aus. Deutschlands U18-Nationalteam führte er 1981 an der Europameisterschaft im eigenen Land zum Titel. Mit der gleichen Mannschaft gewann er im selben Jahr zudem die U20-Weltmeisterschaft in Australien. Einer seiner damaligen Schützlinge: Ralf Loose, der von 1998 bis 2003 ebenfalls als Trainer des Liechtensteiner Nationalteams amtierte. (bo)

Ski alpin

Mehr Preisgeld für die Alpinen

OBERHOFEN Der internationale Skiverband (FIS) erhöht ab der Saison 2015/16 das Preisgeld. Im alpinen Bereich müssen Veranstalter statt wie derzeit 100 000 Schweizer Franken künftig mindestens 120 000 Franken pro Rennen ausschütten. Über das minimale Preisgeld hinaus können aber die Organisatoren auch höhere Preisgelder ausschütten. Alta Badia, Zagreb, Kranjska Gora oder Kitzbühel tun dies bei den Männern bereits seit längerer Zeit, Flachau, Zagreb und Courchevel machen dies bei den Frauen. Die höchst dotierten Weltcuprennen sind Abfahrt und Slalom der Männer in Kitzbühel mit jeweils 225 000 Franken sowie der Slalom der Frauen in Flachau mit 181 200 Franken, abgestuft für die Top 30 der Rangliste. Diese drei Rennen haben mit jeweils 90 000 (Kitzbühel) bzw. 63 420 Franken (Flachau) auch die jeweils höchsten Einzel-Prämien für die Sieger. (si)

Balzers und Spitzenreiter FC Baden trennen sich torlos

1. Liga Im zweitletzten Spiel vor der Winterpause vergaben Gubser und Gadiant grosse Möglichkeiten zum Siegtreffer für den FC Balzers. Andererseits parierte der seit Wochen in super Form spielende Torhüter Hobi mehrere gefährliche Versuche der Gäste aus Baden.

VON WOLFGANG ALTHEIDE

Die Oberländer wurden von den Gästen zum Meisterschaftsstart mit einem 4:0-Sieg nach Hause geschickt. Also galt es für die Frick-Elf im Abendspiel auf der Rheinau eine Revanche anzustreben. Der Leader aus Baden hatte vor allem auswärts in den letzten Partien Schwächen gezeigt. Das von Verletzungen geplagte Team von Trainer Gabor Gerstenmaier wollte zudem eine Reaktion auf das ärgerliche 1:1 in Thalwil zeigen und den Leaderthron, den man seit der ersten Partie innehat, verteidigen.

Hobi wieder in Topform

Balzers, in den ersten Minuten noch nicht ganz wach, musste und konnte sich wieder einmal auf seinen jungen Goalie Thomas Hobi verlassen, als er einen Schuss vom aufgerückten Innenverteidiger Franek in der zweiten Spielminute sicher entschärfte. Die Gäste blieben zunächst weiter am Drücker und kamen zu zwei Kopfbalanchancen, trafen das Tor jedoch nicht. In der 25. Minute jubelten die Platzherren zu früh. Badens Goalie Pribanovic konnte eine hohe Flanke von Quintans nicht festhalten und Christen staubte ab - allerdings in Abseitsposition. Das Spiel der Balzner litt darunter, dass der finale Pass kaum einmal beim Mitspieler landete. In der 34. Spielminute dann endlich eine saubere Kombination zwischen Gubser und Erne. Gubser tauchte nach Doppelpass alleine vor Pribanovic auf, schoss den Schlussmann jedoch an.

Gadiant traf Pfosten

So ging es torlos in die Halbzeitpause mit der Feststellung, dass der



Robin Gubser verpasste eine der besten Möglichkeiten, das Tor des Abends für den FC Balzers zu erzielen. (Foto: Nils Vollmar)

Spitzenreiter zwar mehr Ballbesitz, aber der FC Balzers die grössere Möglichkeit zur Führung hatte. Im zweiten Abschnitt bot sich den Zuschauern dann ein richtiger Schlagabtausch. Die Oberländer wurden zunehmend gefährlicher. Der eingewechselte Kameri zwang Pribanovic aus 20 Metern zu einer Parade und Sandro Wolfinger konnte nach einem Solo nur an der Strafraumgrenze gefoult werden. Den Freistoss verzog Erne knapp. In der 81. Minute tankte sich Quintans auf dem rechten Flügel durch, seinen Rückpass allein vor Pribanovic an den Pfosten. Und vier Minuten später rettete Hobi seiner Mannschaft den einen Punkt, als er eine Volleyabnahme von Antic aus Kurzdistanz bravourös parierte.

Das Unentschieden war letztendlich für beide Mannschaften ein gerechtes Ergebnis. Am Sonntag geht es für die Oberländer zum Wiederholungsspiel nach Wettswil-Bonstetten, wo man mit einem Sieg das Punktekonto durchaus noch auffüllen kann.

FC Balzers - FC Baden 0:0
Balzers, Sportanlage Rheinau, 210 Zuschauer. Schiedsrichter Raphael Gentile, assistiert von Lukas Schweizer und Marcel Held
Balzers: Hobi; Quintans, Piperno, Nuhija, Caluori, Gubser, Christen, Giger (58. S. Wolfinger), Gadiant, Nsingui (66. Kameri), Erne (82. F. Wolfinger).
Baden: Pribanovic; Weilenmann, Franek, Rapisarda, Stump, Ajredini (55. Frizzoni), Keller (89. Girardi), Ladner, Spielmann, Antic, Gasane.
Gelbe Karten: 58. Nsingui (Foul), 68. Piperno (Foul), 91. Christen (Foul) respektive 54. Gasane (Schwalbe).
Bemerkungen: FC Balzers ohne Auer (verletzt), Herrmann (Militär) - Baden ohne Keranovic, Matovic (gesperrt), Bjelic Dzelili, Lugo, Burkhardt (alle verletzt).

1. LIGA, GRUPPE 3

Gestern spielen			
Balzers - Baden 0:0			
1. Baden	14	32:16	28
2. Wettswil-Bonstetten	13	26:11	26
3. Mendrisio	13	15:10	24
4. Grasshoppers II	14	29:19	24
5. Muri AG	14	20:23	21
6. Balzers	13	21:17	20
7. Eschen-Mauren	12	21:19	18
8. Gossau	14	23:27	18
9. Thalwil	14	19:18	17
10. Winterthur II	14	27:29	17
11. Dietikon	13	15:25	14
12. Seuzach	13	15:27	13
13. Team Ticino U21	13	17:26	11
14. AC Taverne	12	12:25	7

Am Sonntag spielen	
Wettswil-Bonstetten - Balzers	14.30
AC Taverne - Eschen-Mauren	15.00
Team Ticino U21 - Seuzach	16.00

Wertverlust eines Unentschiedens

Squash Weil die Panthers kurzfristig rotieren mussten, hatten die Vaduzer NLA-Squashern in Kriens mit einem Mal beste Chancen auf drei Punkte. Geworden ist es letztlich nur einer.

VON OLIVER BECK

Michel Haug konnte seinen Ärger nicht verhehlen. «Ich bin enttäuscht», kommentierte er seine 2:3-Niederlage auf Position drei gegen Tim Miescher. «Hätte ich gewonnen, wären wir mit drei Punkten aus Kriens zurückgekehrt. Aber leider war ich im letzten Satz nicht mehr im Vollbesitz meiner Kräfte. Das ist sehr schade für das ganze Team.» Nun könnte dem frustrierten SRCV-Crack entgegnet werden, dass es in Kriens ja trotzdem noch zu einem Punkt gereicht hat - immerhin jene Ausbeute, welche die Vaduzer am Mittwoch noch ins Auge gefasst hatten. Nur waren die Vorzeichen kurz vor Spielbeginn eben plötzlich ganz andere geworden, weil die Panther mit einer eher ungewohnten und deshalb unerwarteten Aufstellung antraten. Die gravierendste Veränderung: bei den Innerschweizern fehlte überraschend Lukas Burk-



Kassierte eine vermeidbare Niederlage: Michel Haug. (Foto: Michael Zanghellini)

hart, den die Vaduzer auf Position zwei vermutet hatten. Womit wir wieder bei Michel Haug wären. Bedingt durch die Krienser Wechselspiele sah der sich auf Position drei nun Tim Miescher gegenüber - ein wesentlich schlechter klassierter Kontrahent als Cédric Kuchen, der in der Theorie gegen Haug hätte antreten sollen. Während die Kräfteverhältnisse auf den anderen Positionen zumindest trotz aller Mutationen unverändert blieben, hatten sie sich hier gekehrt. Haug war nun Favorit und hätte - bei zu erwartenden Siegen von Davide Bianchetti (Pos. 1) und Marcel Rothmund (Pos. 4) - den Vaduzer Auswärtssieg eintüten können. Hätte ...

Panthers - Vaduz 2:2
Pos. 1: Benjamin Fischer (A1) - Davide Bianchetti (1) 1:3 (11:13, 4:11, 11:9, 8:11). - **Pos. 2:** Cédric Kuchen (A1) - Roger Baumann (A2) 3:0 (11:7, 11:2, 11:8). - **Pos. 3:** Tim Miescher (B1) - Michel Haug (A2) 3:2 (3:11, 11:3, 11:6, 6:11, 11:6). - **Pos. 4:** Christoph Züst (B1) - Marcel Rothmund (A2) 2:3 (11:5, 8:11, 11:9, 10:12, 10:12).

Fussball

FIFA kündigt weitere Untersuchungen an

ZÜRICH Nach dem Skandal um die Untersuchung der WM-Vergaben an Russland (2018) und Katar (2022) hat die FIFA weitere Untersuchungen angekündigt. Das ist das Ergebnis des Spitzentreffens der heftig kritisierten FIFA-Ethik-Hüter Hans-Joachim Eckert und Michael Garcia in Zürich. «Die beiden Vorsitzenden waren sich einig, dass das FIFA-Exekutivkomitee unbedingt über die nötigen Informationen verfügen muss, um über die weiteren Schritte zu entscheiden, die aufgrund der Arbeit der FIFA-Ethikkommission erforderlich sind», hiess es in einer Mitteilung des Weltverbands. Der Vorsitzende der bei der FIFA für die Kontrolle von Finanz- und Geschäftsgebaren zuständigen Audit- und Compliance-Kommission, Domenico Scala, solle den kompletten 430-seitigen Untersuchungsbericht von Chef-Ermittler Garcia erhalten und entscheiden, wie viele Informationen «dem FIFA-Exekutivkomitee offengelegt werden sollten». (si)